

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg		<b>Interne Nr.</b>	119617
			<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein		<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kopie</b>	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>904</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	Nein	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2633,0883
			<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 14 (2) 2.3 Feldgehölze	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--------------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	6	Seltener Biotoptyp, ohne seltene oder bedrohte Pflges., ungesättigtes Artenspektrum, reliktsche RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Heterogenes, offenbar seit langem brachliegendes Grundstück. Ursprünglich vmtl. grünlandartig, dann mit Pflanzungen von Obstgehölzen vmtl. als Obstgarten genutzt. Später randlich mit Entwicklung von Pioniergehölzen aus Birke und Espe, teils aber auch mit gärtnerischen Relikten wie Flieder und Apfelbäumen. Auch die vorhandenen Stiel-Eichen gehen vmtl. auf Pflanzungen zurück. Rund 60 bis 70 % der Fläche sind gegenwärtig beholzt, im Süden der Fläche gibt es derzeit noch einen offeneren, krautig bestimmten Bereich mit grasreicher Vegetation, Brennesselfluren und Schleierfluren aus Zaunwinde. Hier nur mäßig artenreich geprägt, etwas nitrophytisch mit Hinweisen auf frühere Intensivnutzung bzw. einen relativ nährstoffreichen Standort. In den Randbereichen gibt es Ablagerungen von Gartenabfällen. Die Gehölzbereiche sind recht unzugänglich und totholzreich. Ehemalige Gräben sind noch in Form leichter Mulden zu erkennen, in denen feuchtezeigende Vegetation zu finden ist. Im Übrigen ist der Vegetationscharakter eher mesophil. Entlang der Straße ist die Böschung des ehemaligen Billwerder Bildeiches vorhanden, die bis zu 2 m hoch ist. Auch hier finden sich in der Krautvegetation vor allem halbruderale Arten mit hohen Gräser- und Brennesselanteilen. Eine Reihe älterer Eschen auf der Böschung erreicht Stammdicken von bis zu 50 cm.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	60 %
2	HGM	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2000)		
1	2			40 %
2	AKM	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Brachfläche am Billwerder Bildeich, östlich der Straße direkt südlich der Nr. 163.			
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Im Westen die Böschung der Straße, weiter im Osten der Lauf der Bille. Unmittelbar nördlich liegen Privatgärten, die die Fläche mit Gartenabfällen belasten.			
<b>Rechtswert (X)</b>	574914	<b>Hochwert (Y)</b>	5929706	
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Vier- und Marschlande (673.10)	
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Billwerder (611)	<b>Gemarkung</b>	Billwerder (604)	
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input type="checkbox"/>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
<b>NSG / ND / LSG</b>	LSG Boberg [ HH-2048 / Anteil: 94% ], NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: < 1% ]			
<b>FFH-GEBIET</b>				
<b>Wasserschutzgebiet</b>				

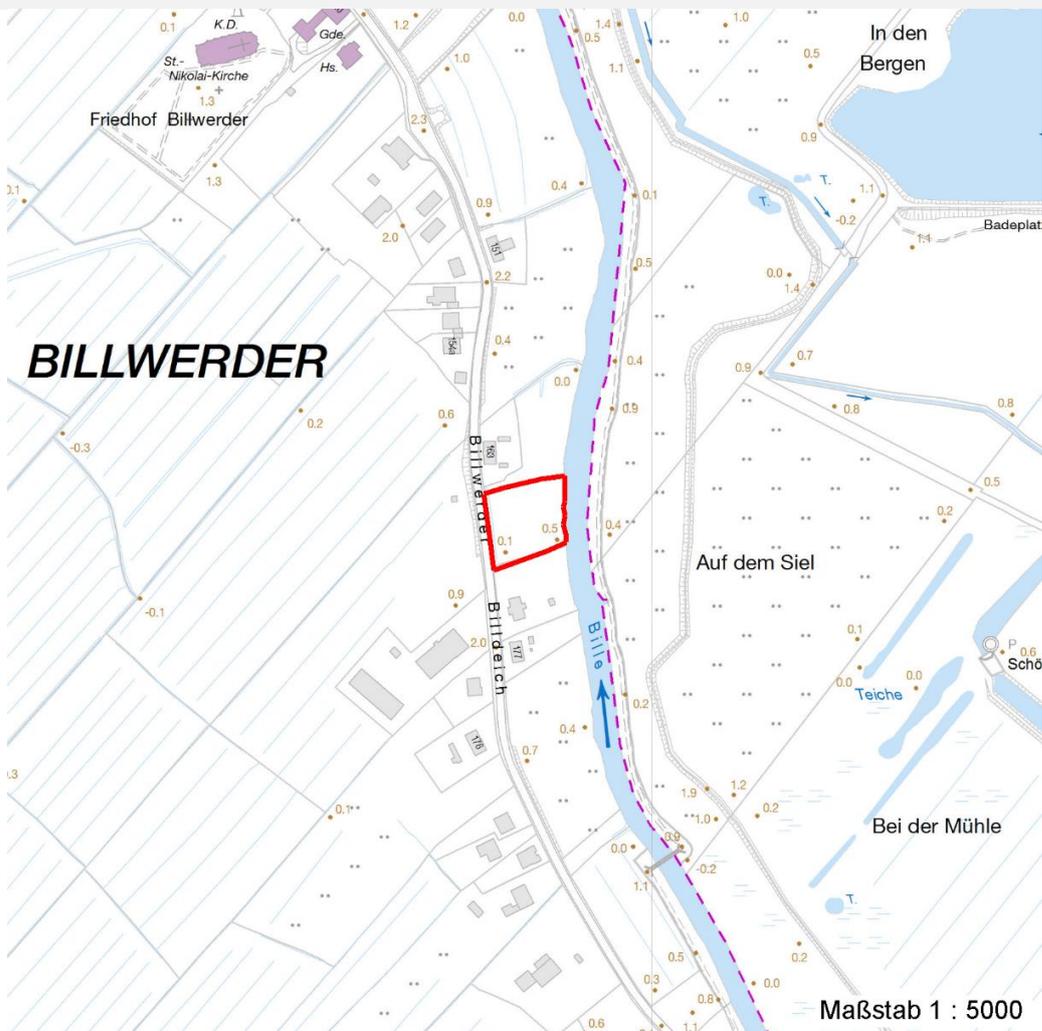
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119617
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>904</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2633,0883
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119617	52729	7428	81	17.09.2008	<	7430	10019

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66611	0	7428_904_020817_1.JPG	
66612	0	7428_904_020817_2.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Vermüllung, Einbringung von Gartenpflanzen.

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119617
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>904</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2633,0883
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	seit langem ungenutzt, strukturreich, z.T. unzugänglich. Als Brutvogelhabitat, Insektenlebensraum und Sommerlebensraum für Amphibien geeignet. Wert als Vernetzungsstruktur zwischen Bille und offenem Grünland im Westen. Da das Biotop direkt an ein Gehölz auf der Südseite des Billwerder Billediches anschließt, besteht eine herausragende Bedeutung im Biotopverbund.
Maßnahmen	Weiter der Sukzession überlassen, entmüllen, die Nachbarn über die Nutzung eigener Komposthaufen aufklären.

## Foto

<b>Fotodatei</b>	7428_904_020817_1.JPG	<b>Fotodatei</b>	7428_904_020817_2.JPG
<b>Bildbeschreibung</b>		<b>Bildbeschreibung</b>	
<b>Aufnahmerichtung</b>		<b>Aufnahmerichtung</b>	



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Naturnahes Gehölz mittlerer Standorte (2000)	<b>Biototyp</b>	HGM
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	60 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119617
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>904</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2633,0883
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

### Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	7,3
	<b>Stickstoff (N)</b>	sehr stickstoffreich	7,9
	<b>Reaktion</b>	neutral	7,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,1
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		4
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		3

### Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Acer pseudoplatanus (Berg-Ahorn)	7	w		-	-						-						
Aegopodium podagraria (Giersch)	7	z		-	-						-						
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-						-		3	3			
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	w		-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-						
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	w		-	-						-						
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	h		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-						
Elymus repens (Gewöhnliche Quecke)	7	z		-	-						-						
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	w		-	-						-						
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	z		-	-						-						
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	z		-	-						-						
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	z		-	-						-						
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-						-						
Glyceria maxima (Wasser-Schwaden)	7	h		-	-						-						
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w		-	-						-						
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w		-	-						-		b				
Lonicera xylosteum (Rote Heckenkirsche)	7	w		-	-						-						
Malus domestica (Kultur-Apfel)	7	w		-	-						-						
Phragmites australis (Schilf)	7	z		-	-						-						
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-						-						
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	w		-	-						-						
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	z		-	-						-						
Prunus domestica (Kultur-Pflaume)	7	w		-	-						-						
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w		-	-						-						
Rubus idaeus (Himbeere)	7	w		-	-						-						
Salix alba (Silber-Weide)	7	z		-	-						-						
Salix cinerea (Grau-Weide)	7	w		-	-						-						
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	z		-	-						-						
Solidago gigantea (Riesen-Goldrute)	7	w		-	-						-						
Syringa vulgaris (Gewöhnlicher Flieder)	7	w		-	-						-						
Thalictrum spec. (Wiesenraute)	7	w		-	-						-						
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	119617
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7428</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Billwerder
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>904</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	02.08.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	2633,0883
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														1		1	
<b>Anzahl Arten</b>																33	

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	2
<b>Biotoptyp</b>	Halbruderale Gras- und Staudenflur mittlerer Standorte (2000)	<b>Biotoptyp</b>	AKM
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	
		<b>Flächenanteil</b>	40 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein